

die Tochter und Base
 Dorothea 12 Gl. 20 ss

[Verzeichnis weiterer Schulden]:
 Fähnrich Hans Bengg 30 Batzen
 Stadtschreiber [Oswald]
 Bengg 2 1/2 Gl.
 Karl Brandenburg 2 ss
 Ammann [Beat II.] Zurlau-
 ben 33 ss
 Wolfgang Wickart für eine
 Goldwaage 10 ss
 Hans Bengg für "ein Lad" 12 ss
 Ammann Zurlauben für 1
 Mörser und 1 Büchlein 1 Gl. 27 ss

Gesamthaft wurde aus der
 Hinterlassenschaft er-
 löst 139 Gl. 35,5 ss

1 gelbes [Giessfass?] in der Küche
 2 Hirschgeweihe in den Gängen

Verzeichnis weiterer von der Gant
 herrührender Schulden:
 Hans Heinrich Müller 8 Gl. 10 ss
 Paul Müller 2 Gl. 4 ss
 Michael Kessler 1 Gl. 16 ss
 Meister Hans Schley 5 Gl. 10 ss
 Hans Leuffer 1 Gl. 35 ss
 Michael Fischli 28 ss
 Eva Metzener 24 ss

Total 20 Gl. 7 ss

Stadtschreiber [Oswald Bengg] habe
 für das kleine "poffetli" [Büfett]
 2 gute Gl. zu bezahlen.

Im Haus verbleiben:
 4 Kasten
 1 Giessfass aus Zinn in der Stube

1) durchgestrichen

Von verschiedenen Händen - Bei der Lösung der germanistischen Probleme
 war Kantonsbibliothekar Dr. Kurt Meyer, Aarau, behilflich.
 AH 23, 185-187

1637/38

A

VERZEICHNIS DER SCHULDEN VON LANDVOGT OSWALD II. ZURLAUBEN [SEL.]
 BEI MELCHIOR KAMER; WIRT ZUM SCHWERT IN ARTH

[Eigenhändig geschriebenes Verzeichnis von Melchior Kamer]:

Schulden laut Abrechnung vom 12. Juli 1636 5 Gl. 13 ss
 Weitere Zehrungskosten 33 ss
 Mit Thomas Kenel zusammen verzehrt 1 Gl. 8 ss
 Mit Balthasar Rigel [Rigert] zusammen verzehrt 1 Gl. 20 ss
 Während 3 Tagen und Nächten verzehrt 4 Gl. 5 ss
 Weitere Zehrungskosten 29 ss 3 Angster
 Eine Runde Wein 1 Gl.
 Ausgaben anlässlich der Bestattung von Zurlauben 5 Gl. 10 ss
 Der "muoter sigerstin" seinetwegen gegeben 10 ss
 Für 2 Betten, welche während seiner Krankheit "ver-
 derbt" worden seien, sowie für die diesbezügliche
 Mühe und Arbeit 6 Gl.

26 Gl. 8 ss 3 Angster

23/104

Als Zurlauben bei ihm Aufenthalt genommen, habe dieser folgende Dinge bei sich gehabt: Degen, Mantel, die Kleider, die er auf dem Leib getragen habe, 8 "fierschilliger" samt der Petschaft und 2 Paar Strümpfe.

Unterhalb des Verzeichnisses teilt Beat [Jakob] Schweizer, [Pfarrer von Arth], Altammann Beat II. Zurlauben in Zug, an welchen das Dokument adressiert ist, unter dem 8. Juni 1637 eigenhändig mit, seinem Auftrag, ihm die Rechnung Kamers zu überschicken, sei er hiermit nachgekommen. Sollten doch noch Unklarheiten bestehen, sei er gerne bereit, ihm mit weitem Auskünften zu dienen.

[Notizen Beat II. Zurlauben]:

"hab Im widerumb geschriben durch hauptman hans baschi Reding erpoten, solle mir das gwand abhinschickhen. so welle Ich mit 20 gl. Zuofriden syn und Im 6 gl. ussengeben. wo nit syne Oberkeit clagt. Art, den 4 7bris 1637"

Am 16. März 1638 habe ihm der Wirt zum Schwert den Geldbeutel Oswalds mit 32 ss überbracht und versprochen, am nächstfolgenden Tag auch dessen Kleider - eine schadhafte Hose, ein Wams, "schlecht" Schuhe und einen Sommermantel - sowie den Degen zuzustellen.

Die Hosen, das Wams und die Schuhe habe er Balthasar Truff [?] gegeben und diesen verpflichtet, [für das Seelenheil Oswalds] eine Wallfahrt nach Einsiedeln zu unternehmen.

Dem Schiffmann von Arth habe er für den Transport des Totenbaums 1 Gl. bezahlt.

Original, mit Siegel von Beat Jakob Schweizer
AH 23, 188-189 - Blatt 189^r leer